

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liederkranz für Freunde des leichten Gesanges

Bornhardt, Johann Heinrich Carl

Hamburg, 1810

Leben und Liebe

urn:nbn:de:bsz:31-42118

Andantino.

Leben und Liebe.

Stimme. Das Leben hat Wonne. Was läßt aus dem Grün des sammtenen Weges die Ro-sen entglühn? Was würzet der fe-ligen Tage Genuß? Sie würzet der Liebe be-fee-len-der Kufs.

Gitarre.

Fortepiano.

2.
 Das Leben hat Sorgen. Was heisset sie fliehn,
 Und glättet die Stirne, die Falten umziehn?
 Was scheucht aus dem Kopfe die Grillen bald fort?
 Sie scheuchet der Liebe süß schmeichelndes Wort.

3.
 Das Leben hat Bürden. Was leichtert die Last,
 Und führt nach dem Tagwerk zu lieblicher Raft?
 Was stärket die Seele, wenn sehier sie erschlaft?
 Sie stärket der Liebe mittragende Kraft.

4.
 Das Leben hat Thränen. Was hemmet die Fluth,
 Und füllet die Seele mit Glauben und Muth?
 Was trocknet die Wangen, von Zähren entbrannt?
 Sie trocknet der Liebe sanft lindernde Hand.

5.
 Das Leben hat Dunkel. Was hellet es auf
 Und leitet durch Nächte den zögerndern Lauf?
 Was zeigt dem Zagenden Frieden und Glück?
 Sie zeigt der Liebe froh hoffender Blick.

6.
 Das Leben hat Trennung. Was mildert den Schmerz,
 Ermuthigt das fühlende, fliehende Herz?
 Was lindert das bitterste Loos der Natur?
 Es lindert's der Liebe hochheiliger Schwur.

7.
 Das Leben hat Gräber. Was schmücket ihr Moos,
 Und schwichtigt den Gram ob der Sterblichkeit Loos?
 Was tröstet, senkt man unser Theuerstes ein?
 Es tröstet der Liebe allwiges Seyn.

8.
 Ja Leben mit Liebe ist Leben allein
 Der Reichste ist arm nur, der Größte nur klein,
 Und arm noch und klein ist der Herr einer Welt.
 Wenn Lieb ihm das Leben nicht würtzt und erhellt.

9.
 Sie trotzet der Stürme wildtobender Macht;
 Sie heitert des Kammers umdüsternde Nacht,
 Streut Blumen dem Wanderer mit freundlicher Hand
 Und führt über Gräber ins bessere Land.

Moriz Engel.